



Chloracetopyrokatechon =  $\text{C}_6\text{H}_3(\text{OH})^1(\text{OH})^2(\text{COCH}_2\text{Cl})^4$ , in welchem das Chloracetyl die para-meta-Stellung zu den Hydroxylen einnimmt, giebt keine dem Anhydroglykogallol analoge Verbindung, offenbar weil die Chloracetylgruppe zu keinem der beiden Hydroxyle in der ortho-Stellung sich befindet. Es bestätigt sich also auch hier die bekannte Thatsache, dass in den substituirten Benzolderivaten der neue Substituent vorzugsweise die vacante Parastellung einnimmt.

Petersburg, im October 1894.

#### 499. S. Gabriel: Zur Darstellung des Phenylnitromethans.

(Eingegangen am 8. October; mitgeth. in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Auf Seite 2193 des letzt ausgegebenen Heftes dieser Berichte findet sich der Satz:

»Die Versuche . . . . . schlugen fehl, weil es weder uns noch den mit der Herstellung beauftragten Fabriken gelang, Phenylnitromethan nach den in der Literatur sich vorfindenden Angaben<sup>1)</sup> zu erhalten.«

Die citirten Angaben rühren von mir her. Um zu sehen, ob sie Anderen genügen, habe ich Herrn stud. M. Kahan veranlasst, die Darstellung des Phenylnitromethans zu versuchen.

Dies ist Hrn. Kahan lediglich unter Benutzung der am angegebenen Orte abgedruckten Vorschrift und ohne dass ich ihm die geringsten weiteren Anweisungen gegeben hätte, sofort gelungen.

Eine Unzulänglichkeit der Vorschrift trägt also nicht die Schuld an dem eingangs erwähnten Misserfolge.

<sup>1)</sup> Diese Berichte 18, 1251.